

Corporate Citizenship

- Unternehmen als Kooperationspartner!

Corporate Citizenship

manager magazin stellt CSR-Ranking vor

- (19.1.05) Der Ölkonzern BP ist Europas sozialstes Unternehmen, so das Ergebnis eines Rankings, das das manager magazin in einer Pressekonferenz vorgestellt hat. Auf Platz zwei dieses "Good Company"-Rankings liegt der Minen- und Mineralien-Multi Anglo American. Bestes deutsches Unternehmen ist die Deutsche Post World Net auf Platz drei.

(Quelle: Unternehmen: Partner der Jugend UJP, <http://www.upj-online.de>)

Corporate Citizenship

- Das systematisch betriebene bürgerschaftliche/soziale **Engagement** von Unternehmen - neudeutsch "**Corporate Citizenship**" genannt - als **fester Bestandteil der Unternehmenskultur** hat in Deutschland noch eine vergleichsweise junge, aber schon sehr erfreuliche Tradition.
- Immer mehr Unternehmen engagieren sich als „gute Bürgerin" oder „guter Bürger" für das Gemeinwohl und übernehmen so eine zusätzliche **gesellschaftliche Verantwortung**.

(Quelle: BMWA Mittelstandsinitiative, <http://www.ccdb-pro-mittelstand.org>)

Corporate Citizenship

- Nach einer Studie des IfM Bonn setzen sich über **80 Prozent der befragten mittelständischen Unternehmen** aktiv z.B. durch Spenden, die kostenlose Überlassung von Produkten und Unternehmensressourcen oder durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Geschäftsführung und ihrer Mitarbeiter für **gesellschaftliche Belange** ein, vor allem in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Bildung.

→ [Inputlink](#)

Corporate Citizenship

Warum engagieren sich Wirtschaftsunternehmen als Corporate Citizens?

- Sie erhoffen sich durch das soziale Engagement **positive ökonomische Auswirkungen**. Der **Imagegewinn** durch die Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen soll sich letztendlich auf den Gewinn positiv auswirken (**Win-win-Strategie**). Es handelt sich um eine neue Form des Wirtschaftens, bei dem der Mehrwert "Imagegewinn" sich zum Beispiel bei Arbeitsplatzförderungen auszahlt.

Corporate Citizenship

- Laut einer imug-Studie, bevorzugen über die Hälfte der Verbraucher bei **gleichem Preis** die **Produkte des Unternehmens, das verantwortliches Verhalten zeigt**. (Quelle: managerSeminare, Heft 72, Januar 2004)
Corporate Citizenship bedeutet nun aber nicht, dass die "guten Taten" für Medienzwecke ausgeschlachtet werden (können).

Best-Practice Corporate Citizenship

DaimlerChrysler

- World Childhood Foundation: Als Mitbegründer engagiert sich DaimlerChrysler seit 2000 für die Stiftung World Childhood Foundation (WCF), deren Vorsitzende Königin Silvia von Schweden ist.
- Soziales Engagement in Thailand: Die Region Südostasien ist auch für DaimlerChrysler ein zentraler Zukunftsmarkt. Der Konzern trägt den weit überdurchschnittlichen Wachstumsperspektiven der Region durch ein umfangreiches Engagement vor Ort Rechnung.
- DaimlerChrysler unterstützt Wiederaufbau in Afghanistan: DaimlerChrysler begann sein Engagement in Afghanistan mit einer Fact-Finding-Mission im Februar 2002 zum Wiederaufbau der Unternehmensstruktur in Kabul.

Best-Practice Corporate Citizenship

SAP

- SAP versteht sich als globaler "Corporate Citizen". Zahlreiche Projekte und Initiativen tragen dies sichtbar nach außen.

Wacker

- WACKER und die Degussa AG wechseln sich im jährlichen Rhythmus mit der Patenschaft für den "Jugend forscht" Landeswettbewerb Bayern ab. (www.jugend-forscht-bayern.de).